



Schenken Sie Lichtblicke!

Wenn Sie bis Sendebeginn des „Spendenmarathon“ am **23.11.2017** spenden, wird die Summe (bis 500.000 Euro), die von der Governorrats-Vorsitzenden der deutschen Lions live im Studio symbolisch überreicht wird, von „Stiftung RTL“ verdoppelt. Durch Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) können Ihre Spenden verdreifacht werden!

Aus einem Euro werden drei

Lions:	€ 500.000	} 1,5 Mio. €
Stiftung RTL:	€ 500.000	
BMZ:	€ 500.000	



Machen Sie mit!

Motivieren Sie Ihren Club, auch im siebten Jahr Teil der Erfolgsgeschichte „Lichtblicke“ zu werden! Widmen Sie eine Activity der Rettung von Augenlicht und werben Sie bei Freunden und Bekannten für unser Lions-Projekt. Bitte spenden Sie auf das

Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
BIC: FF VBD EFF
Stichwort: „Lichtblicke“

oder mit wenigen Klicks online:

www.lions-hilfswerk.de/spenden

Danke!

SightFirst – Lions für Augenlicht

„*Werdet Ritter der Blinden in diesem Kreuzzug gegen die Dunkelheit!*“

Aufruf von Helen Keller an die Lions (LCIC Ohio 1925)

Teilen Sie die Vision

2017 wird Lions Clubs International (LCI) 100 Jahre alt. Zum Jubiläum hat LCI für alle Lions-Activists bis 2017 vier thematische Schwerpunkte gewählt. Das Ziel:



Weltweit 100 Millionen Menschen helfen!

Die Projekte „Lichtblicke für Kinder“ von 2015 bis 2017 sind der Löwenanteil der deutschen Lions für den Bereich „Vision“ (Augenlicht).

Weitere Informationen...

...zu diesem und anderen Projekten der Lions-Activity SightFirst, digitales Präsentationsmaterial, stetig aktualisierte Berichte und die Möglichkeit zur Online-Spende finden Sie unter:

www.lions-hilfswerk.de/sierraleone

www.facebook.com/HilfswerkDeutscheLions

Gerne informieren wir Sie auch persönlich

Wenden Sie sich an Ihren Kabinettsbeauftragten für SightFirst oder direkt an das HDL:

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.

Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Tel.: 0611/99154-97

Fax: 0611/99154-83

E-Mail: info@lions-hilfswerk.de



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



2. AUFLAGE, 08./2017 FOTOS: HDL, GEM, STOCK, PRIVAT



Lichtblicke für Kinder

Unser Lions-Projekt 2017



in Sierra Leone



Vermeidbare Blindheit weltweit

Weltweit sind 39 Millionen Menschen blind und etwa 246 Millionen Menschen sehbehindert. Davon leben ca. 90 Prozent in Entwicklungsländern. Durch Prävention, rechtzeitige Diagnose und Behandlung von Augenkrankungen wie z. B. extremer Fehlsichtigkeit, Grauem Star, diabetischer Retinopathie, könnte rund 80 Prozent der betroffenen Menschen geholfen werden.

Lions retten Augenlicht

Seit 2011 fördern die deutschen Lions jedes Jahr ein großes „Lichtblicke für Kinder“-Projekt. Damit verbessern sie nachhaltig die augenmedizinische Versorgung in den ärmsten Ländern der Welt, um den Betroffenen mehr Teilhabe zu ermöglichen und Lebensperspektiven zu schaffen.

Projektland 2017: Sierra Leone

In dem kleinen Land an der westafrikanischen Küste leben ungefähr sieben Millionen Menschen, viele davon in großer Armut. Im Human Development Index der Vereinten Nationen (UN), der Referenz für die wirtschaftliche und soziale Situation eines Landes, rangiert Sierra Leone auf Rang 181 von 188.

Es gibt schätzungsweise 3.500 blinde Kinder in der Altersgruppe bis 14 Jahre. Ungefähr drei Mal so viele leiden unter schweren Sehbehinderungen.

Als eine der häufigsten Ursachen für Erblindung bei Kindern in Entwicklungsländern gilt der angeborene Graue Star

(Katarakt). Schon die Diagnose einer Erkrankung gestaltet sich schwieriger, da Kinder nicht in gleicher Weise aktiv mitarbeiten können wie Erwachsene. Operationen müssen in Vollnarkose durchgeführt werden.



So helfen wir:

Derzeit gibt es in ganz Sierra Leone und den angrenzenden Nachbarländern keine speziellen medizinischen Einrichtungen und kein Personal, das blinde und sehbehinderte Kinder fachgerecht versorgen kann.

Die Projektplanung

Um die Situation für die Kinder in Sierra Leone nachhaltig zu verbessern, planen Lions das Projekt in bewährter Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Baumaßnahmen

Am „Lowell & Ruth Gess Eye Hospital“ in der Hauptstadt Freetown wird eine kinderaugenmedizinische Station mit Operationsaal, Behandlungsräumen und Bettenstation gebaut.

Equipment und Personal

Die neue Abteilung wird mit Geräten und Materialien ausgestattet, um blinde und sehbehinderte Kinder adäquat behandeln zu können.

Zusätzlich wird ein komplettes medizinisches Team speziell für die Behandlung von Kindern aus- und weitergebildet.

Ein Netzwerk für Kinderaugen

Das Krankenhaus wird das Zentrum der kinderaugenmedizinischen Versorgung in Sierra Leone. Mit Abschluss des Projekts wird es durch ein neu aufgebautes Erfassungs- und Überweisungsnetz mit weiteren Kliniken und Gesundheitsstationen im ganzen Land verbunden sein.



Erfassung von Patienten auf dem Land (Outreach), hier in Sambia (Lichtblicke 2014)



Jedes Kind soll erreicht werden

Mit Informationskampagnen in der Bevölkerung werden die Behandlungsmöglichkeiten für Kinder bekannt gemacht und über Prävention und mögliche Behandlung – auch vor dem Hintergrund traditioneller Heilungsmethoden im Land – aufgeklärt.

Ziel ist es dabei auch, über neu geschaffene Bildungsmöglichkeiten (Blindenschulen und inklusiver Unterricht) für die betroffenen Kinder Wissen zu vermitteln.

Zum siebten Mal „Lichtblicke“

Lions beteiligen sich seit 2011 erfolgreich am Spendenmarathon. 2017 haben Lions wieder die Gelegenheit, durch die Kooperation mit „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ noch mehr Kindern zu helfen.

„Stiftung RTL“ sammelt jedes Jahr in einer 24-stündigen Live-Sendung Spenden für ausgewählte Kinder-Hilfsprojekte.

Aus den Spenden der Fernsehzuschauer, die während der Sendung eingehen, verdoppelt „Stiftung RTL“ mit bis zu 500.000 Euro die Lions-Spenden.

...mit prominenter Hilfe

Dieses Jahr wird Stand-up Comedian Mirja Boes als Projektpatin während der Sendung mit einem Film über die Situation vor Ort und unser Projekt berichten. Sie reiste mit HDL-Vorstands-sprecher Heinz-Joachim Kersting im Mai 2017 nach Sierra Leone.



Mirja Boes, Projektpatin 2017 beim Dreh in Sierra Leone